

## PRESSEMITTEILUNG

### **Gesellschaftliche Rahmenbedingungen für Olympiabewerbung – Mitgliederversammlung verabschiedet „Frankfurter Erklärung“**

**Frankfurt, 02. Dezember 2023** – Die 20. Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) hat am Samstag in Frankfurt am Main einstimmig die „Frankfurter Erklärung“ verabschiedet. Damit beauftragten die Delegierten den DOSB, den im Juli offiziell gestarteten Dialogprozess „DEINE IDEEN. DEINE SPIELE.“ zu einer möglichen Olympiabewerbung im nächsten Jahr fortzusetzen und mit der Erarbeitung eines konkreten Konzeptes zu beginnen. Dieses soll voraussichtlich im Sommer 2024 vorgestellt werden.

Mit der Initiative „DEINE IDEEN. DEINE SPIELE.“ unterbreitete der DOSB der Gesellschaft seit Anfang Juli ein Dialogangebot im digitalen und analogen Raum. Knapp 6,5 Millionen Menschen wurden durch die Initiative erreicht und die in den Befragungen, Dialogforen sowie im digitalen Bereich gesammelten Erwartungen, Wünsche und Kritik wurden final in der „Frankfurter Erklärung“ gebündelt. Sieben Prämissen bilden nunmehr für den DOSB die gesellschaftlichen Leitplanken für die Erstellung eines Bewerbungskonzeptes.

„Wir haben ein erstes gutes Bild gewinnen können, welche Erwartungshaltung die Menschen an eine Bewerbung und die Durchführung von Olympischen und Paralympischen Spielen in Deutschland haben. Nun ist es am DOSB ein erstes Bewerbungskonzept zu erarbeiten, welches diese Erwartungen auch wirklich erfüllt“, sagt DOSB-Präsident Thomas Weikert. Zudem sei es unabdingbar, dass der Dialogprozess auch im neuen Jahr weitergeführt wird. „Zwar steht eine Mehrheit der Bevölkerung unserer Bewerbungsidee derzeit positiv gegenüber, aber wir müssen unseren transparenten und kommunikativen Weg weitergehen, um noch mehr Menschen zu erreichen, ihnen die Mehrwerte einer Bewerbung verständlich machen und existierende Vorbehalte abbauen“, so Weikert.

Vorgenommen wurde die Präsentation der „Frankfurter Erklärung“ auf der DOSB-Mitgliederversammlung unter anderem von zwei Bürger\*innen, die sich am Dialogprozess beteiligt hatten. „Die Frankfurter Erklärung fasst aus meiner Sicht sehr gut zusammen, was ich in den Diskussionen verfolgen konnte. Die Menschen wollen Olympia in Deutschland. Aber mit klaren Rahmenbedingungen und nicht um jeden Preis. Ich bin gespannt, wie der DOSB die vielen Erwartungen in einem Konzept bündeln wird“, sagt Benjamin Weindl, Teilnehmer beim Dialogforum in Berlin.

## **Beteiligte Städte und Länder zeichnen „Memorandum of Understanding“**

Der Prozess der Konzepterstellung wird in den kommenden Monaten gemeinsam mit den Städten Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Leipzig und München sowie den Bundesländern Bayern und Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Alle interessierten und geeigneten Städte, die den Prozess in den vergangenen Monaten begleiteten, haben – ebenso wie DOSB-Präsident Thomas Weikert – ein „Memorandum of Understanding“ (MoU) unterzeichnet, welches die Fortsetzung der Zusammenarbeit definiert. „Wir freuen uns sehr über diesen Schulterchluss mit der regionalen und kommunalen Politik. Gemeinsam mit den Kommunen und Ländern wollen wir nunmehr ein Konzept erstellen, das die beste Lösung für unser Land darstellt und international die größten Erfolgchancen hat“, so Thomas Weikert.

Bislang nicht unterzeichnet wurde die Absichtserklärung aufgrund aktueller Entwicklungen vom Bundesministerium des Innern und für Heimat. Allerdings, so betonte Innenministerin Nancy Faeser auf der DOSB-Mitgliederversammlung, sei die Unterschrift des Bundes nur aufgeschoben, nicht aufgehoben: „Den eingeschlagenen Weg wollen wir gemeinsam mit dem DOSB und den beteiligten Ländern wie Städten weitergehen. Gemeinsam wollen wir einer deutschen Bewerbung Gestalt geben und gemeinsam die Kraft der Olympischen und Paralympischen Spiele für unser Land und den Sport nutzen.“

„Wir respektieren selbstverständlich, dass die Bundesregierung derzeit viele Herausforderungen zu meistern hat, die wichtiger sind als Olympische und Paralympische Spiele in mehr als zehn Jahren. Dennoch erwarten und brauchen wir auf dem Weg zu einer Bewerbung frühzeitig ein klares Bekenntnis des Bundes. Bundeskanzler Olaf Scholz hat in den vergangenen Tagen mehrmals betont, dass die Bundesregierung auch in der aktuellen Situation an allen ihren Zielen festhält. Darauf vertrauen wir, denn Olympische und Paralympische Spiele sind laut Koalitionsvertrag eines der Ziele der Bundesregierung“, sagt DOSB-Präsident Weikert.

Die „Frankfurter Erklärung“ finden Sie [hier](#).

Zitate der Unterzeichner\*innen des „Memorandum of Understanding“ sowie entsprechendes Bildmaterial finden Sie [hier](#).



**Pressekontakt:**

**Hannah Krapf**

Kommunikationsmanagerin  
Stabsstelle Olympiabewerbung  
hkrapf@dosb.de

**Niklas Pinsker**

Kommunikationsmanager  
Stabsstelle Olympiabewerbung  
pinsker@dosb.de

Weitere Informationen zur Kampagne sowie Bildmaterial erhalten Sie auf der Website und den Social-Media-Kanälen der Initiative: [deine-spiele.de](https://www.deine-spiele.de)

